

Presstext kurz Deutsch

Transformation

Für diese Produktion stellte ich eine Auswahl von Stücken unserer Mexico Tournee im November 2024 zusammen. Zwei jüngere Kompositionen, die ich nach dieser Tournee, inspiriert von dieser Reise, komponierte, verleihen vorliegender CD eine zusätzliche Facette. Kunst ist Ausdruck menschlichen Fühlens, Denkens und Handelns, und sie entsteht in einer vom Herzen geleiteten prozesshaften Auseinandersetzung. Das für die Betrachter*innen Wahrnehmbare entwickelt sich im Gestaltungsakt, während dem der einzelne Künstler, die Künstlerin Entscheidungen trifft. Unserem menschlichen Ringen, unserem Empfinden, eine Form zu geben, um sich durch diese Arbeit mitzuteilen, ist ein Grundbedürfnis in uns. Die Suche nach dem künstlerischen Ausdruck kann also als Versuch gesehen werden, Erlebtes, Gefühltes und Reflektiertes durch den schöpferischen Akt zu transformieren. In dieser Transformation spielt für mich auch die Fähigkeit zur Empathie eine zentrale Rolle.

Mit „Transformation“ veröffentliche ich vier „komponierte Interpretationen“, deren Ausgangspunkt Songs aus dem „Great American Songbook“ sind. Viele dieser großartigen Songs aus einer rund 100-jährigen Musikgeschichte stellen einen einzigartigen Wert dar. Es ist mir ein Bedürfnis, ausgesuchte Stücke dieses Repertoires zu würdigen und ihrem Wert auf meine Weise zu huldigen. Ein Stück dieser Produktion ist eine Komposition der jungen Pianistin und Komponistin Anna Maurer, das ich durch die Arbeit im Upper Austrian Jazz Orchestra kennen lernte. Drei Eigenkompositionen vervollständigen das Programm für diese CD.

Auch dir/Ihnen viel Freude mit der Musik!

Presstext kurz Englisch

Transformation

For this collection, I have gathered pieces from our November 2024 tour of Mexico. Two recent compositions, written after the tour but inspired by that journey, complete the selection of songs on this album. Art is an expression of human feeling, thought, and action, that emerges through a process guided by the heart. What ultimately becomes perceptible to the listener takes shape in the act of creation itself, during which the individual artist is continually making decisions. The human struggle to give form to what we experience and feel—and to communicate through this work—is a fundamental need within us. The search for artistic expression can therefore be understood as an attempt to transform through the creative act what has been experienced, felt, and reflected upon. In this transformation, empathy plays a central role.

With *Transformation*, I present four “composed interpretations,” whose point of departure is songs from the Great American Songbook. Many of these remarkable songs—drawn from nearly a century of musical history—have grown very dear to me through years of engagement with them. It has long been my wish to honor selected works from this repertoire and to pay tribute to their significance in my own way.

One of the pieces in this collection is a composition by the young pianist and composer Anna Maurer, which I first encountered through my work with the Upper Austrian Jazz Orchestra.

Completing the album are three of my own original compositions. I would like to thank my musical companions for the valuable time we spent preparing this project, as well as for the two days we spent together recording in the studio. As a collective, the ensemble succeeds in presenting even complex musical ideas with clarity and transparency, filled with personal inspiration and the commitment of each individual musician.

Finally, I truly hope you enjoy this music.

Presstext Lang Deutsch

Transformation

Für diese Produktion stellte ich eine Auswahl von Stücken unserer Mexico Tournee im November 2024 zusammen. Zwei jüngere Kompositionen, die ich nach dieser Tournee, inspiriert von dieser Reise, komponierte, verleihen vorliegender CD eine zusätzliche Facette. Kunst ist Ausdruck menschlichen Fühlens, Denkens und Handelns, und sie entsteht in einer vom Herzen geleiteten prozesshaften Auseinandersetzung. Das für die Betrachter*innen Wahrnehmbare entwickelt sich im Gestaltungsakt, während dem der einzelne Künstler, die Künstlerin Entscheidungen trifft. Unserem menschlichen Ringen, unserem Empfinden, eine Form zu geben, um sich durch diese Arbeit mitzuteilen, ist ein Grundbedürfnis in uns. Die Suche nach dem künstlerischen Ausdruck kann also als Versuch gesehen werden, Erlebtes, Gefühltes und Reflektiertes durch den schöpferischen Akt zu transformieren. In dieser Transformation spielt für mich auch die Fähigkeit zur Empathie eine zentrale Rolle.

Musik repräsentiert heute eine Kunstform, die ohne ihre Entwicklungsgeschichte all das Wunderbare, das sie auszudrücken imstande ist, nicht transportieren könnte. Das große Sammelwerk der Songs, die zum Standardrepertoire der Jazztradition wurden, stellt dabei eine Quelle von unschätzbarem Wert dar. Der freie Umgang, den das Genre zulässt, weist gleichsam darauf hin, wie offen und zugänglich dieses Material stets auch für neue Einflüsse war. Der wechselseitige Respekt und die Bereicherung mit kulturellen Besonderheiten durch die Begegnung verschiedener Kulturen, machten diese Musik zu dem, was sie heute repräsentiert. Ihr haftet keine strenge Aufführungspraxis an, denn vergleichsweise einfachen Strukturen, Songformen, Formgebung von Melodie und Harmonie sind eine Aufforderung zum freien Gestalten. Dem Jazz wohnt eine kommunikative und verbindende Qualität inne. Das Stück „My Funny Valentine“ beispielsweise, von Richard Rodgers und Lorenz Hart's komponiert, wurde 1937 zum ersten Mal aufgenommen und schaffte es bis jetzt auf über 1600 dokumentierte Aufnahmen.

Als besonders spannend scheint mir der Aspekt zu sein, dass viele dieser Songs zwar eine ausgeprägt charakteristische Identität aufweisen, jedoch gleichzeitig einen Umgang mit ihnen zulassen, der das Hinzufügen einer persönlichen Note durch die Bearbeitung geradezu herausfordert. Um nur ein Beispiel der gegenwärtigen Musik zu nennen, sei die Version des israelischen Pianisten Shai Maestro von Duke Ellingtons „In a Sentimental Mood“ genannt, erschienen auf dem Label ECM.

Ein halbes Jazzorchester, das Nonett, wie es auf dieser CD zu hören ist, kann als Synonym für die Hälfte von etwas sehr Großem gesehen werden. Es impliziert eine Fülle an klanglichen Möglichkeiten. Als mir nahe liegende Arbeitsweise führt mich das Aufspüren melodischer Texturen zu Material, um Bestehendes weiter zu entwickeln. Den harmonischen Kontext und die formalen

Strukturen dabei freier zu betrachten, als im Original notiert, erweitert dabei den Gestaltungsspielraum.

Mit der Arbeit an existierenden Werken, in deren Grundstruktur eingegriffen wird, bewege ich mich zwischen Arrangement und Komposition. Wenn ich dafür eine Definition suchen müsste, dann fiel mir als erstes der von Hans Zender verwendete Begriff der „komponierten Interpretation“ ein, den er für sein Orchesterwerk über „Franz Schuberts Winterreise“ für sich in Anspruch nimmt. Mir macht es ungeheuer viel Freude, mir auf diese Weise Zugänge zur Musik zu verschaffen.

Mit „Transformation“ veröffentliche ich vier „komponierte Interpretationen“, deren Ausgangspunkt Songs aus dem „Great American Songbook“ sind. Viele dieser großartigen Songs aus einer rund 100-jährigen Musikgeschichte stellen einen einzigartigen Wert dar. Es ist mir ein Bedürfnis, ausgesuchte Stücke dieses Repertoires zu würdigen und ihrem Wert auf meine Weise zu huldigen. Ein Stück dieser Produktion ist eine Komposition der jungen Pianistin und Komponistin Anna Maurer, das ich durch die Arbeit im Upper Austrian Jazz Orchestra kennen lernte. Drei Eigenkompositionen vervollständigen das Programm für diese CD.

Für die wertvolle Zeit bei den Vorbereitungen sowie unsere zwei Aufnahmetage im Studio bedanke ich mich bei meine Wegbegleitern! Das Kollektiv bildet teilweise komplexe musikalische Sachverhalte klar und verständlich ab, angefüllt mit viel persönlicher Inspiration und dem Engagement jedes einzelnen Musikers.

Auch dir/Ihnen viel Freude mit der Musik!

Presstext Lang Englisch

Transformation

For this collection, I have gathered pieces from our November 2024 tour of Mexico. Two recent compositions, written after the tour but inspired by that journey, complete the selection of songs on this album.

Art is an expression of human feeling, thought, and action, that emerges through a process guided by the heart. What ultimately becomes perceptible to the listener takes shape in the act of creation itself, during which the individual artist is continually making decisions. The human struggle to give form to what we experience and feel—and to communicate through this work—is a fundamental need within us. The search for artistic expression can therefore be understood as an attempt to transform through the creative act what has been experienced, felt, and reflected upon. In this transformation, empathy plays a central role.

Music today represents an art form that could not convey its richness, without also considering the history of its development. The vast body of songs that make up the standard repertoire of the jazz tradition is a source of immeasurable value. The freedom with which this genre can be approached also points to how open and receptive this material has always been to new influences. Mutual respect—and the enrichment that arises when different cultures encounter one another and share their particular characteristics—has shaped this music into what it represents today. It is not bound to a rigid performance practice. Rather, its comparatively simple structures—song forms, melodic shapes, and harmonic frameworks—serve as an invitation to creative freedom. Jazz carries within it an inherently communicative and connective quality.

What especially fascinates me is that many of these songs possess a clearly recognizable identity while at the same time inviting an approach that encourages the addition of a personal voice through reinterpretation. The piece *My Funny Valentine*, for example, composed by Richard Rodgers and Lorenz Hart, was first recorded in 1937 and has since appeared in more than 1,600 documented recordings. One contemporary example is the version of Duke Ellington's *In a Sentimental Mood* by the Israeli pianist Shai Maestro, released on the ECM label.

A jazz ensemble of nine musicians—the nonet, as heard on this recording—may be understood as half a jazz orchestra. In this sense it can be seen as a kind of synonym for half of something very large, while still suggesting a remarkable range of sonic possibilities. In my own working approach, the search for melodic textures often leads to material through which existing works can be further developed. Considering the harmonic context and the formal structures more freely than they appear in the original notation expands the possibilities for musical shaping.

Working with existing pieces whose underlying structure is altered, I move in a space between arrangement and composition. If I were to try and define this approach, the first term that comes to mind is “composed interpretation,” a phrase used by Hans Zender for his orchestral work based on Franz Schubert's *Winterreise*. Approaching songs in this way brings me great joy and continually opens new pathways into the music.

With *Transformation*, I present four “composed interpretations,” whose point of departure is songs from the Great American Songbook. Many of these remarkable songs—drawn from nearly a century of musical history—have grown very dear to me through years of engagement with them. It has long been my wish to honor selected works from this repertoire and to pay tribute to their significance in my own way.

One of the pieces in this collection is a composition by the young pianist and composer Anna Maurer, which I first encountered through my work with the Upper Austrian Jazz Orchestra. Completing the album are three of my own original compositions.

I would like to thank my musical companions for the valuable time we spent preparing this project, as well as for the two days we spent together recording in the studio. As a collective, the ensemble succeeds in presenting even complex musical ideas with clarity and transparency, filled with personal inspiration and the commitment of each individual musician.

Finally, I truly hope you enjoy this music.
